



## **Bericht und Beschlussempfehlung**

### **des Wirtschaftsausschuss**

#### **Lückenlose Videoüberwachung in Schleswig-Holsteins Zügen verhindern**

Antrag der Fraktion der PIRATEN  
Drucksache 18/626

Mit Plenarbeschluss vom 30. Mai 2013 hat der Landtag den Antrag der Fraktion der PIRATEN, Drucksache 18/626, federführend dem Wirtschaftsausschuss und mitberatend dem Innen- und Rechtsausschuss überwiesen.

Beide Ausschüsse haben sich in mehreren Sitzungen mit dem Antrag befasst und eine schriftliche und mündliche Anhörung dazu durchgeführt. Der Wirtschaftsausschuss hat seine Beratungen am 1. Juni 2016 abgeschlossen, der Innen- und Rechtsausschuss am 4. Mai 2016.

Im Einvernehmen mit dem mitberatenden Innen- und Rechtsausschuss empfiehlt der Wirtschaftsausschuss dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW gegen die Stimme der Fraktion der PIRATEN bei Enthaltung der Fraktion der FDP den Antrag der Fraktion der PIRATEN zur Ablehnung. Mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und der Abgeordneten des SSW gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und PIRATEN empfiehlt er dem Landtag gleichzeitig, den folgenden Beschlussvorschlag zu übernehmen und ihm zuzustimmen:

„Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag sieht keine Notwendigkeit für eine lückenlose, anlasslose Videoüberwachung im Schienenpersonennahverkehr. Im Rahmen des nächsten Vergabeverfahrens wird die Landesregierung gebeten, den Einsatz von Videoüberwachung nur nach sorgfältiger Prüfung im Einzelfall vorzusehen.“

Christopher Vogt  
Vorsitzender